

4. Wanderweg
Gees - Oosterhesselen



N854

De Klencke

F 20

P 31

Oosterhesselen

Gees

30

3

4

2

1

06

S

2.2

0.8

Zwinderen

A37

Gees - Oosterhesselen



Startpunkt

W6, Ecke Goringdijk und Dorpsstraat
in Gees



Länge

3,4 Kilometer



Parkgelegenheit

Der Straßenrand auf dem Goringdijk
oder der Parkplatz in der Dorpsstraat



Gastronomie

In Gees und in Oosterhesselen gibt
es Verpflegungsmöglichkeiten

Das Eschdorf Gees hat noch viel ursprünglichen Charakter bewahrt. Es hat Hallenhäuser, hat Esch und Brink (Dorfanger) und eine erhaltene Gemeindeflur: das Geeserveld. Gees liegt an einem Seitenarm des Geeserstream. Ein Teil der Bebauung östlich der Dorpsstraat ist wegen seines historisch-dörflichen Charakters denkmalgeschützt. Der zweite Teil dieser ziemlich kurzen Route führt über die Geesteresch und an einem Pingo-Ruine sowie einem jüdischen Friedhof vorbei.

1. Ab W6 die Dorpsstraat in Richtung W30 einschlagen.
2. Den zweiten Weg rechts, de Oude Steeg, einschlagen.
3. Hier den zweiten Weg links einschlagen. Das ist noch immer Oude Steeg.
4. Die Kreuzung zum Schaapveensweg überqueren.

1 Zur Linken erstreckt sich der Tellinghof, ein kleiner Rest des riesigen Dorfangers, der ehemals vom Oude Steeg und Tilweg begrenzt wurde. Der Anger war bis 1600 unbebaut; danach erschienen hier die ersten Höfe. Zur Rechten steht das so genannte Jeudenhoessie (Oude Steeg 11-13). Das Haus wurde 1797 von Soosman Davids erbaut, einem jüdischen Kaufmann und Metzger aus Westfalen. Bis zum Jahre 1935 haben hier die Familien Davids, Soosman und Simons gewohnt. Dann sind sie nach Coevorden umgezogen. Fast

alle Angehörigen wurden im Zweiten Weltkrieg in Sobibor ermordet.

Abstecher

Wer rechts in den Schaapveensweg einbiegt, erreicht nach 1200 Metern den Skulpturengarten Beelden in Gees.

5. Geradeaus gehen, dem Oude Steeg folgen.
- 2** An der Ecke zum linken Seitenweg steht das Armenhaus, Oude Steeg 16. Ursprünglich war es ein Bauernanwesen, aber als die Bewohner gegen Ende des 18. Jahrhunderts verarmten, hat die Diakonie es übernommen und Witwen, Waisen und alte Leute darin untergebracht. Das Haus war bis 1863 Armenhaus.

6. Den ersten Weg rechts, Richtung W31, einschlagen.

- 3 Am Ende dieses Hogewandsweg liegt links, hinter hohen Eichen, ein Teich. Es handelt sich um eine Pingo-Ruine, eine Erdvertiefung die nach dem Wegschmelzen eines Eiskegels aus der letzten Eiszeit (17.000 Jahre v. Chr.) entstand. Steinzeitjäger schlugen hier schon vor 14.000 Jahren ihr Lager auf
7. Am Ende des Hogewandsweg nach links gehen.



Pingo-Ruine



Jüdischer Friedhof

- 4 Direkt hinter der Kreuzung links liegt der jüdische Friedhof von Gees. Es ist noch ein von den ursprünglich drei Grabsteinen erhalten. Das Grundstück wurde Anfang des 19. Jahrhunderts von der jüdischen Familie aus dem oben erwähnten Jeudenhoessie erworben. Deren Angehörige wurden hier auch bestattet.

8. Dem Sandweg folgen, bis dieser in eine gepflasterte Straße einmündet: den Waterveensweg. Hier dem Wanderknotenpunktpfeil nach rechts folgen.
9. Bis zum Verkehrsweg N854 weitergehen. Diesen überqueren und nach W31 gehen.
10. Von dort W20 ansteuern, bis fast zur Burgemeester de Kockstraat. Hier links den schmalen Pfad zum Parkplatz des Fußballvereins einschlagen.
11. W20, hinten auf dem Parkplatz, ist Endpunkt dieser Wanderung.



Der Oude Steeg